

**All my Loving**

Deutschland 2019. 116 Min. R,B: Edward Berger. B: Nele Mueller-Stöfen. D: Lars Eidinger, Nele Mueller-Stöfen, Hans Löw, Mathilda Berger, Christine Schorn, Manfred Zapatka.

2014 erntete der Regisseur und Autor **Edward Berger** mit dem Berlinale-Wettbewerbsbeitrag „Jack“ zu Recht viele Lorbeeren. In seinem neuen Familiendrama „All My Loving“ spielen **Lars Eidinger** („Was bleibt“), **Nele Mueller-Stöfen** („Familienfest“) und **Hans Löw** („In My Room“) drei voneinander entfremdete Geschwister, die jeweils in einer verfahrenen Lebenssituation stecken. Mit starken Charakteren und einem feinen Gespür für die menschlichen Untiefen erzählt der Film von den Verirrungen und Verletzungen, die uns daran hindern, glücklich zu sein. Differenziert und in leisen Tönen zeigt das Geschwisterdrama die gegensätzlichen Seiten von Familie – ihre Reglementierungen und Kränkungen, aber auch ihr großes Versprechen von Zusammenhalt, Geborgenheit und unbedingter Liebe.

**Zwischen den Zeilen**

**Doubles vies**. Frankreich 2018. 107 Min. Regie + Drehbuch: Olivier Assayas. Darsteller: Juliette Binoche, Guillaume Canet, Vincent Macaigne, Nora Hamzawi u.a.

Manchmal fällt es nicht schwer, zwischen den Zeilen zu lesen: Léonard schreibt Romane, in denen er vergangene Liebschaften verarbeitet und die realen Bezüge mehr schlecht als recht verschleiert. Sein Verleger Alain ist jedoch von dem letzten Manuskript wenig überzeugt und im Augenblick auch mehr mit der Digitalisierung seines Verlags beschäftigt – oder vielmehr mit der attraktiven jungen Mitarbeiterin, die hierfür zuständig ist. Alains Frau Selena (**Juliette Binoche**) dagegen gefällt Léonards Text, vielleicht, weil sie selbst mit einer Affäre in die Angelegenheit verstrickt ist. Ehrlichkeits ist schließlich ein flexibles Konzept... **Olivier Assayas** („Irma Vep“) zeichnet ein feines Sittenbild des Pariser Literaturbetriebs - intelligentes französisches Kino mit großem Unterhaltungswert.

**Edie - Für Träume ist es nie zu spät**

GB 2017. 102 Min. Regie: Simon Hunter. Buch: Elizabeth O'Halloran. D: Sheila Hancock, Kevin Guthrie, Amy Manson, Paul Brannigan, Wendy Morgan u.a.

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Stuiven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten. Dieser lernt schnell ihren Dickkopf kennen, erfährt aber auch immer mehr über ihre Geschichte – und Edie beginnt allmählich, anderen und sich selbst zu vertrauen. So stolpern beide unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt.

**Mister Link - Ein fellig verrücktes Abenteuer**

**Missing Link**. USA 2019. 94 Min. Regie & Drehbuch: Chris Butler. Stimmen: Bastian Pastewka, Christoph-Maria Herbst, Collien Ulmen-Fernandes u.a.

Sir Lionel Frost ist ein echter Abenteurer und der weltführende Erforscher von Mythen und Monstern – zumindest, wenn es nach ihm geht. Um endlich von seiner Abenteurer-Club-Elite akzeptiert zu werden, will er die Existenz des legendären Vorfahren des Menschen, des **„Missing Link“**, beweisen. Und tatsächlich wird er fündig: Das Wesen, das er Mister Link tauft, entpuppt sich als harmlose, überraschend clevere Kreatur und zudem der Letzte seiner Art und deswegen sehr einsam. Doch angeblich leben im sagenumwobenen Shangri-La noch immer Verwandte von ihm – und wer wäre besser geeignet, diesen geheimnisvollen Ort aufzufindig zu machen als Sir Lionel? Ein mitreißendes, sehr aufwendig und liebevoll gemachtes Puppentrick Abenteuer für die ganze Familie.

**Burning**

**Beoning**. Südkorea 2018. 148 Min. Regie: Lee Chang-dong. Buch: Oh Jung-mi, Lee Chang-dong. Darsteller: Yoo Ah-in, Steven Yeun, Yun Jong-seo u.a.

Nach seinem Studium kehrt Jongsu in sein Heimatdorf zurück. Ein zufälliges Wiedersehen mit seiner Schulkameradin Haemi führt zu einer gemeinsamen Nacht. Jongsu verliebt sich, doch der Zeitpunkt ist ungünstig – Haemi steht kurz vor einer Reise nach Afrika. Masato Spuren der Liebesgeschichte seiner Eltern. Er beschließt, sich auf den Weg nach Singapur zu machen, ins Heimatland seiner Mutter, die starb als Masato 10 Jahre alt war. Auf den Spuren seiner Familiengeschichte erfährt Masato nicht nur die Kunst des Kochens ganz neu, sondern auch die Kunst des Zusammenseins. **Eric Khoo** erzählt von der Suche eines jungen Menschen nach einem Platz in der Welt - eine sinnlich, köstliche Bildungsreise in die Küchen und Seelen von Fernost.

**Ramen Shop (OmU)**

**Ramen Teh**. Japan, Singapur, Frankreich 2018. 90 Min. R: Eric Khoo. D: Takumi Saito, Jeanette Aw, Mark Lee, Tsuyoshi Ihara, Seiko Matsuda, Shogen, Beatrice Chien, Tetsuya Bessho u.a.

Masato ist Koch in einer traditionellen japanischen Suppenküche, Ramen-Nudelsuppe ist seine Spezialität. Als Masatos Vater unerwartet stirbt, beginnt für den jungen Koch eine Reise in die Vergangenheit: In einem Koffer voller Erinnerungen findet Masato Spuren der Liebesgeschichte seiner Eltern. Er beschließt, sich auf den Weg nach Singapur zu machen, ins Heimatland seiner Mutter, die starb als Masato 10 Jahre alt war. Auf den Spuren seiner Familiengeschichte erfährt Masato nicht nur die Kunst des Kochens ganz neu, sondern auch die Kunst des Zusammenseins. **Eric Khoo** erzählt von der Suche eines jungen Menschen nach einem Platz in der Welt - eine sinnlich, köstliche Bildungsreise in die Küchen und Seelen von Fernost.

**The Dead don't die**

USA 2019. 103 Min. R & B: Jim Jarmusch. D: Bill Murray, Adam Driver, Tilda Swinton, Chloë Sevigny, Danny Glover, Selena Gomez, Iggy Pop, Sara Driver, RZA, Carol Kane, Tom Waits.

Eine Verschiebung der Erdachse löst in der beschaulichen Kleinstadt Centerville eine Reihe seltsamster Geschehnisse aus. Während Sheriff Cliff Robertson noch rätselt, ist sich sein Kollege Ronald Peterson sicher: Es muß sich um eine Epidemie von Zombies handeln. Dieser verlangt es nicht nur nach Menschenfleisch, sondern auch mal nach Kaffee oder einem Gläschen Chardonnay. Gefährlich sind die Untoten trotz kleiner Marotten natürlich trotzdem und glücklicherweise wird das Polizistenduo auf ihrer Jagd von einer exzentrischen schottischen Bestatterin unterstützt. **Jim Jarmusch** läßt in seinem neuen Streich die Toten auferstehen und Köpfe rollen - ein satirischer Einstieg ins Zombiegenre mit herausragender Besetzung und subtiler „Systemkritik“...

**Sunset**

Napszállta. Ungarn 2018. 142 Min. R: László Nemes. B: László Nemes, Clara Royer, Matthieu Taponier. D: Juli Jakab, Vlad Ivanov, Evelin Dobos, Susanne Wuest, Judit Bárdos u.a.

Das Hutmachergeschäft Leiter ist nicht nur bekannt für seine außergewöhnlichen Kreationen, sondern auch ein Ort großer Träume. Zumindest für die junge Iris Leiter, die 1913 nach Budapest kommt, um in dem Geschäft zu arbeiten, das einst ihren Eltern gehörte und in dem diese ihr Leben verloren. Der jetzige Inhaber Oskar Brill weist die junge Frau jedoch ab. Aber Iris hat nicht vor, Budapest zu verlassen. Beharrlich macht sie sich auf die Suche nach ihrer Vergangenheit und stößt dabei auf ein Geheimnis, das sie bis in die höchsten Kreise der österreichisch-ungarischen Gesellschaft führt. **László Nemes** (SON OF SAUL) inszeniert eine präzise Schilderung einer Zivilisation am Abgrund. Ein elegant bebildertes Historiendrama, atmosphärisch und intensiv.

**Stummfilm & Livemusik. „Der geheime Kurier“**

D 1928, 115 Min. R: Gennaro Righelli, B: Curt J. Braun, Walter Jonas, K: Friedrich Weinmann, D: Ivan Mosjkin, Lil Dagover, Agnes Petersen, José Davert, Jean Dax, Félix de Pomés u.a.

**Ivan Mosjkin** war der Casanova des europäischen Stummfilmkinos. Der russische Star drehte in den 1920er Jahren in Frankreich und Deutschland, nachdem er in Hollywood scheiterte. In Europa hingegen wurde er zum Frauenschwarm schlechthin und einer der ersten europäischen Filmstars. Im „Geheimen Kurier“, frei nach Stendhal, spielt er an der Seite von **Lil Dagover** den ehrgeizigen Aufsteiger Julien Soreil, der in der Revolution von 1830 als Boote des Königs mit einer geheimen Mission betraut wird, von der der Regierungswechsel und das Gelingen der Revolution abhängt... Gezeigt wird eine restaurierte 35mm-Kopie aus dem Bundesarchiv, live vertont von **Richard Siedhoff** (Klavier) und **Ralf Siedhoff** (Gitarre) im Lichthaus am **16.06.** um **19:20!**

**Britt-Marie war hier**

**Britt-Marie var här**. S 2019. 97 Min. R: Tuva Novotny. B: Tuva Novotny, Andres Frithiof August, Øystein Karlsen. D: Pernilla August, Vera Vitali, Peter Haber, Olle Sarri, Malin Levanon u.a.

Es ist niemals zu spät, ein neues Leben anzufangen: das denkt sich auch Britt-Marie, als Sie nach 40 Ehejahren herausfindet, daß ihr Mann sie seit langem betrogen hat. Britt-Marie (**Pernilla August**) schließt daraufhin mit ihrem bisherigen Leben ab und wagt mit 63 Jahren einen Neubeginn. In ihrem neuen Heimatort Borg sorgt Britt-Marie als Fußballtrainerin der Jugendmannschaft für frischen Wind. Leidenschaftlich widmet sie sich dieser ungewohnten Herausforderung, obwohl sie von Fußball eigentlich nichts versteht... **Tuva Novotny** verfilmt den Roman von **Fredrick Backman** („Ein Mann namens Ove“) - eine warmherzige Mischung aus Drama und Komödie über alten Ballast und neue Perspektiven.

**Roads**

Deutschland 2018. 100 Min. Regie: Sebastian Schipper. Darsteller: Fionn Whitehead, Stéphane Bak, Moritz Bleibtreu, Ben Chaplin.

Der 18-jährige Gyllen (**Fionn Whitehead**) aus London hat das Wohnmobil seines Stiefvaters entwendet und ist dem Familienurlaub in Marokko entflohen, als er zufällig auf den gleichaltrigen William (**Stéphane Bak**) aus dem Kongo trifft, der versucht, die Grenze nach Europa zu überwinden, um dort seinen verschollenen Bruder zu suchen. Beide beschließen Verbündete zu werden: Angetrieben von jugendlicher Abenteuerlust bahnt sich das ungleiche Paar seinen Weg durch Marokko, Spanien und Frankreich bis nach Calais. Während die Freundschaft und das Vertrauen der jungen Männer zueinander mit jedem Tag wächst, werden sie mit Entscheidungen konfrontiert, die nicht nur ihr eigenes Leben nachhaltig beeinflussen... Ein Film von **Sebastian Schipper** („Victoria“)!

**Rocketman**

GB/USA 2019. 121 Min. R: Dexter Fletcher. B: Lee Hall. D: Taron Egerton, Richard Madden, Bryce Dallas Howard, Stephen Graham, Jamie Bell, Harriet Walter, Gemma Jones u.a.

Beim Treffen einer Selbsthilfegruppe bekennt der Rockmusiker **Elton John** seine jahrelange Abhängigkeit von Drogen und Sex und rekapituliert sein bisheriges Leben: Aus der freudlosen Kindheit und den ersten Kontakten mit klassischer Musik erwächst über die Begegnung mit dem Songschreiber **Bernie Taupin** (**Jamie Bell**) und einer Reihe von Charthits der kometenhafte Aufstieg zum Superstar mit extravagantem Outfit. Rauschende Musical-Biografie über den flamboyanten Rockmusiker mit prächtigen Kostümen und vielen Evergreens. Die mit **Taron Egerton** in der Hauptrolle furios interpretierte One-Man-Show ist voller Energie und mitreißend inszeniert. Während der Premiere zum **Cannes Festival** gab es sogar spontanen Szenenapplaus.

# 06.1

Lichthaus Kino  
Programm

06. bis 19. Juni  
2019

e-werk

Juni	06   Do	07   Fr	08   Sa	09   So	10   Mo	11   Di	12   Mi
15:00   Saal 1			Zwischen den Zeilen	Van Gogh - an der Schwelle zur Ewigkeit			
15:20   Saal 2			Mister Link - ein fellig verr. Abent.	Mister Link - ein fellig verr. Abent.			
15:45   Saal 3			<b>Ramen Shop (OmU)</b>	Alfons Zitterbacke Das Chaos ist zurück			
17:00   Saal 1	Das Familienfoto	Das Familienfoto	Rocketman (OmU)	Rocketman (OmU)	Das Familienfoto	Das Familienfoto	Van Gogh - an der Schwelle zur Ewigkeit
17:10   Saal 2	Mister Link - ein fellig verr. Abent.	Mister Link - ein fellig verr. Abent.	Roads	Roads	Mister Link - ein fellig verr. Abent.	Mister Link - ein fellig verr. Abent.	Mister Link - ein fellig verr. Abent.
17:20   Saal 3	Edie - Für Träume ist es nie zu spät	Edie - Für Träume ist es nie zu spät	Edie - Für Träume ist es nie zu spät	Edie - Für Träume ist es nie zu spät	Edie - Für Träume ist es nie zu spät	Edie - Für Träume ist es nie zu spät	
19:00   Saal 2	All my Loving	All my Loving	All my Loving	<b>Ramen Shop (OmU)</b>	All my Loving	All my Loving	Zwischen den Zeilen
19:10   Saal 1	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	
19:20   Saal 3	Rocketman (OmU)	Rocketman (OmU)	Rocketman (OmU)	Rocketman (OmU)	Rocketman (OmU)	Rocketman (OmU)	Rocketman (OmU)
21:00   Saal 2	Burning	Burning	Burning	Burning	Burning (OmU)	Burning	Burning
21:10   Saal 1	High Life	High Life	High Life	High Life	<b>High Life (OmU)</b>	High Life	High Life
21:30   Saal 3	Roads	<b>Das Ende der Wahrheit</b>	<b>Nur eine Frau</b>	Greta	<b>Greta (OmU)</b>	Roads (OmU)	Roads (OmU)

Juni	13   Do	14   Fr	15   Sa	16   So	17   Mo	18   Di	19   Mi
15:00   Saal 1			Zwischen den Zeilen	Van Gogh - an der Schwelle zur Ewigkeit			
15:20   Saal 2			Mister Link - ein fellig verr. Abent.	Mister Link - ein fellig verr. Abent.			
15:45   Saal 3			<b>Ramen Shop (OmU)</b>	Alfons Zitterbacke Das Chaos ist zurück			
16:45   Saal 1	Sunset	Sunset	Sunset	Sunset	Sunset	Rocketman (OmU)	<b>heute keine Vorstellungen!</b>
17:10   Saal 2	Mister Link - ein fellig verr. Abent.	Mister Link - ein fellig verr. Abent.	Edie - Für Träume ist es nie zu spät	Edie - Für Träume ist es nie zu spät	<b>Roads</b>	Mister Link - ein fellig verr. Abent.	
17:20   Saal 3	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	Zwischen den Zeilen	
19:00   Saal 2	Britt-Marie war hier	Britt-Marie war hier	Britt-Marie war hier	Britt-Marie war hier	Britt-Marie war hier	Britt-Marie war hier	
19:10   Saal 1	The Dead don't Die	The Dead don't Die	The Dead don't Die	The Dead don't Die	The Dead don't Die	The Dead don't Die	The Dead don't Die
19:20   Saal 3	Rocketman	Rocketman	Rocketman	<b>Stummfilm&amp;Musik Der geheime Kurier</b>	Rocketman	Rocketman	
20:50   Saal 2	Burning	Burning	Burning	Rocketman	Burning (OmU)	Burning	
21:00   Saal 1	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die (OmU)
21:30   Saal 3	High Life	High Life	High Life	<b>High Life (OmU)</b>	All my Loving	All my Loving	



**Adresse.** Am Kirschberg 4  
99423 Weimar

**Preise.** 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt  
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.  
Kinder unter 12: 4 Euro

**Info.** [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)

**Kontakt.** [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)

**VVK.** [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:  
Programmpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2018  
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-18  
\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-  
druckerei Keßler GmbH



Deutschland, Frankreich, UK, Polen, USA 2018. 110 Min.  
Regie: Claire Denis. Darsteller: Robert Pattinson, Juliette Binoche, Mia Goth, André Benjamin, Lars Eidinger u.a.

Eine Gruppe zum Tod verurteilter Straftäter hat ein Angebot des Staates angenommen: Lebenswichtige Energieressourcen im All zu finden und im Gegenzug dafür die Strafe erlassen zu bekommen. Ein trügerischer Deal. Und für die Crew eine Reise ohne Wiederkehr. So nähern sich auch Monte und seine Tochter Willow (Jessie Ross) ihrem letzten und unausweichlichen Ziel – dem Schwarzen Loch, dem Ende von Zeit und Raum. HIGH LIFE erzählt in poetischen Bildern eine existentielle Geschichte von Verlangen und Begierde, von Leidenschaft und menschlicher Grausamkeit – und eine Geschichte von allumfassender Liebe.

**Claire Denis'** erstes englischsprachiges Projekt - herausragend besetzt mit **Juliette Binoche** und **Robert Pattinson**.